

Schwarzwälder Bote

Fluorn-Winzeln

Vorbild anstatt erhobener Zeigefinger

Von Bodo Schnekenburger 03.11.2017 - 17:40 Uhr

schwarzwaelder-bote.de schickt Sie auf Reisen
Zum Gewinnspiel

Manchmal ist es die Verpackung, die dem Inhalt ein neues Gesicht gibt: "Unser Dorf soll schöner werden" hieß es, bevor der Wettbewerb sich als "Unser Dorf hat Zukunft" neu aufstellte. In [Fluorn-Winzeln](#) sagt der Arbeitskreis ganz einfach: "Unser Dorf wird schöner".

Fluorn-Winzeln. Die Idee ist so charmant wie einfach. Ein Projekt des aus dem Bürgerdialog hervorgegangenen Arbeitskreises "Gemeindeentwicklung" zeigt die schönen Seiten der Gemeinde. Und nicht nur irgendwo. Neben dem Amtsblatt ist nämlich das Internet die Plattform, die das Team um Uli Gaus als ideal für das Vorhaben ausgemacht hat.

Ein bisschen Vorlauf war nötig, um das Projekt so richtig etablieren zu können. Denn Internet heißt in diesem Falle die Videoplattform "Youtube". Diese wird zwischenzeitlich gerne auch auf dem Smartphone aufgerufen. Nur: lange schauen möchte man dann doch nicht unbedingt. Also sammelte man Erfahrungen. Wie lange sollen, dürfen, müssen die Beiträge sein, wieviel Information kann hinein, damit die Nutzer zwar informiert, aber nicht überfrachtet werden?

Gut ein Dutzend Ergebnisse sind bereits online abrufbar. Zu finden sind sie entweder ganz klassisch über eine Suchmaschine, oder per Handy über einen QR-Code.

"Wir machen Werbung für die Dorfsanierung, indem wir schöne Beispiele aus unserer Gemeinde zeigen", sagt Gaus, der das Projekt gemeinsam mit Martin Schmid stemmt. In den Kurzfilmen werden, soweit verfügbar, auch historische Ansichten der Gebäude oder Flächen gezeigt. Nebenbei: Auch die Kleindenkmale finden ihren Platz. Dem Fluorner Brunnenweg ist ein eigener Film gewidmet. Es sind Objekte oder Szenerien, die nicht inszeniert, sondern eher im Sinne einer lockeren Dokumentation vorgestellt werden. Wer sich im Alltag umtut, verlernt nämlich schnell den Blick für besondere Qualitäten.

"Wir wollen den Blick für das örtliche Erscheinungsbild schärfen", sagt Gaus auch. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass mancher Mitbürger animiert wird, selbst tätig zu werden.

Vorbild oder Inspiration statt erhobener Zeigefinger ist das Motto. Und das erstreckt sich vom Gebäude über die Außengestaltung bis hin zu Details. Fallweise wird auch ein Rückbau als Vorschlag genommen. Denn nicht jede Substanz eignet sich für einen zukunftsfähigen Ausbau. Und darum soll es ja gehen: Menschen sollen im Ort bleiben, junge Menschen die Qualitäten des Lebens in einem historisch gewachsenen Umfeld schätzen lernen, um einem Ausbluten der Ortskerne entgegenzuwirken. Versüßt wird dieses Engagement, das gelungene Maßnahmen ehrlich aufarbeiten will, durch die Aufnahme der Gemeinde ins Landessanierungsprogramm für den Ortskern von Winzeln.

Damit steht ein nicht zu verachtender Betrag für die Förderung ganz unterschiedlicher Maßnahmen zur Verfügung. Wofür er eingesetzt werden kann, zeigen die kleinen Dokumentationen auf Papier und im Netz.

Der Countdown läuft: Lesen Sie den Schwarzwälder Boten bis Jahresende kostenlos und sichern Sie sich attraktive Prämien. [Hier mehr erfahren!](#)



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert